



Vor knapp zwei Monaten (08.10) unterschrieb das algerische Verteidigungsministerium mit dem deutschen Konzern Daimler/Mercedes-Benz und der emiratischen Gruppe Aabar eine Hauptvereinbarung zum Bau von deutschen Nutzfahrzeugen in Algerien (

[s. Artikel](#)

).

Jetzt sind die Chinesen dran; a

m vergangenen Samstag (9.11.) wurde ein

Joint Venture zwischen einem algerischen privat-öffentlichen Holding "Arcofina" und dem chinesischen Autohersteller FAW

zur Herstellung von chinesischen Nutzfahrzeugen in Algerien unterzeichnet.

Die Vereinbarung, die durch den Generaldirektor von Arcofina, Herrn Abdelouahab Rahim und den Chef von FAW, Herrn Wang Zhijian unterzeichnet wurde, sieht eine Erstinvestition von 5 Mrd. DA für die Installation der Fertigungsfabrik und für die Produktion von 10.000 Fahrzeugen vor.

Diese Partnerschaft, die auf die algerische Joint-Venture-Regel (51%-49 %) basiert, soll auch ein nationales Netzwerk von Subauftragnehmern installieren und die Inbetriebnahme der Produktionsanlage nach spätestens drei Jahren erreichen, sagte Herr Rahim bei der feierlichen Unterzeichnung.

Nach der Planung des CEO von Arcofina werden 1.000 neue Arbeitsplätze in der ersten Phase

Nach den Deutschen sind die Chinesen dran: FAW will Nutzfahrzeuge in Algerien bauen

Geschrieben von: elmilia

Donnerstag, den 14. November 2013 - Aktualisiert Donnerstag, den 14. November 2013

geschaffen. Er betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung dieses Projektes für die chinesische Regierung, die ein Fonds von 30 Milliarden Dollar für chinesische Investitionen im Ausland gewidmet hat.

Für seinen Teil begrüßte der Chef der chinesischen FAW-Gruppe die Unterzeichnung dieses Vertrages und bekräftigte die Bedeutung des algerischen Marktes, der in Zukunft FAW ermöglichen wird, die afrikanischen und europäischen Märkte zu erschließen.

Es sollte angemerkt werden, dass FAW ein chinesisches staatseigenes Unternehmen ist, das in der Automobilindustrie spezialisiert ist und mehr als 130.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. (übertragen ins Deutsche, Quelle algerie1.com)